



Foto: Ines Freundel



# MUT SCHÖPFEN gegen Gewalt

Häusliche Gewalt überwinden

25. Juli 2018

13.00 - 17.00 Uhr

Rathausplatz Freiburg

... Kräfte mobilisieren ... frei von Gewalt leben ... Rechte einfordern  
... immer wieder Hilfe anbieten ... sich der Ärztin anvertrauen ... Un-  
terstützung annehmen ... Anzeige erstatten ... Verantwortung über-  
nehmen ... Kinder schützen ... als Nachbar hinhören, Hilfe holen ...

**MUT** – braucht es immer wieder,  
um Wege aus der Häuslichen Gewalt zu finden:

**MUT** zum Hinschauen,  
**MUT**, sich anderen anzuvertrauen,  
**MUT**, Unterstützung anzubieten und  
**MUT**, diese anzunehmen,  
**MUT**, Rechte einzufordern,  
**MUT**, Kinder zu schützen,  
**MUT**, neue Wege zu gehen...

„Wieder Mut schöpfen“, mit diesem Motto führt FRIG zu seinem zwanzigjährigen Bestehen in Kooperation mit der Stelle zur Gleichberechtigung der Frau eine Aktion durch, zu der uns das Frauen-Nottelefon Winterthur inspirierte.

Mut muss immer wieder neu geschöpft werden. Möglich kann dies werden durch Gespräche und Gemeinschaft mit anderen, aus dem Rückblick auf das bereits Erreichte oder durch das Entdecken neuer Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Dank des Engagements vieler Institutionen und Einrichtungen, vieler Frauen und Männer wurde in Freiburg ein Netz von Beratungsstellen und Schutzangeboten für die Opfer Häuslicher Gewalt aufgebaut.

Viele konnten dadurch wieder Mut schöpfen.  
Hierfür arbeiten wir.

Nach 20 Jahren erfolgreicher Arbeit vernetzender und interdisziplinärer Arbeit wurde aus dem „Freiburger Interventionsprojekt gegen Häusliche Gewalt“ die

Freiburger Fachstelle Intervention  
gegen Häusliche Gewalt (FRIG)



## **MUT Schöpfen**

**Aktion am Rathausplatz-Brunnen**  
**25.07.2018 | 13.00 - 17.00 Uhr**

### **Wir laden Sie ein: Schöpfen Sie mit uns!**

Wir werden 448 Gefäße aufstellen, vom Brunnen Wasser schöpfen und die Gefäße füllen.

Diese stehen stellvertretend für alle betroffenen Frauen und Männer, die 2017 die Polizei im Stadtkreis Freiburg als Opfer von Partnerschaftsgewalt verzeichnet hat. Viele von ihnen haben Unterstützung durch die Frauenberatungsstelle gegen Häusliche Gewalt und das Freiburger Frauen- und Kinderschutzhaus gesucht und gefunden.